

## Beschluss

(Projekt) Europa vor Ort erfahrbar machen

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 25.11.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 3.3. Weltoffen (Kapitel und Projekte)

### Antragstext

1 Wir stehen zu Europa. Wir wollen Europa für die Brandenburger\*innen erfahrbar machen. Dafür wollen wir  
2 in allen Regionen, vorzugsweise in den kreisfreien Städten und in den Kreisstädten, in zentral gelegenen  
3 Ladenlokalen Anlaufstellen, sogenannte „One-stop-shops“ einrichten. Hier stehen kompetente  
4 Ansprechpartner\*innen zur Verfügung, die auf alle Fragen rund um Europa eine Antwort geben können,  
5 egal ob es sich um Fördermöglichkeiten oder Erasmusprogramme handelt. Die „One-Stop-Shops“ können  
6 auch die Funktion eines Willkommens-Centers für EU-Bürger\*innen erfüllen, die sich in Brandenburg  
7 niederlassen wollen und einen Arbeitsplatz suchen. Sie bieten Hilfe bei allen notwendigen Formalitäten: bei  
8 der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen, bei der Vermittlung von Sprachkursen und  
9 Weiterbildungsmaßnahmen, bei Existenzgründungen oder Rechtsfragen. Gleichzeitig wollen wir, dass die  
10 Brandenburger Kommunen in Brüssel  
11 besser vertreten sind. Deshalb wollen wir in der Landesvertretung in  
12 Brüssel eine Informations- und Kontaktstelle für die Kommunen  
13 einrichten, die u.a. einen Newsletter speziell für die Kommunen  
14 herausgibt, um sie über alle europapolitisch relevanten Fragen und  
15 Ausschreibungen zu informieren. Ebenso wollen wir die Arbeit des  
16 Europäischen Ausschusses der Regionen besser für die Belange der  
17 Brandenburger Kommunen nutzen. Die bestehenden EU-Austauschprogramme für  
18 Verwaltungsmitarbeiter\*innen wie z.B. „ERASMUS staff mobility“ wollen  
19 wir konsequent ausbauen und erweitern, um sie für weitere Zielgruppen,  
20 zum Beispiel Kommunal- und Landespolitiker\*innen, zu öffnen.